

Gemeindebote Traitsching



Ausgabe April 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der ersten Ausgabe unseres Gemeindeboten im neuen Jahr möchten wir Sie wieder über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde Traitsching informieren.

Auf den nächsten Seiten werden sie die Haushaltssatzung und die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Gemeindehaushalt sehen. Mit einem Gesamtvolumen von über 7 Mio. Euro haben wir einen beachtlichen Haushalt für 2013 erstellen können. Mit verschiedenen Straßenbaumaßnahmen, der Verbesserung der DSL Anbindung und der Fertigstellung der Kinderkrippe werden in diesem Haushaltsjahr zukunftsweisende Maßnahmen umgesetzt.

Aber auch die Umwelt darf nicht zu kurz kommen. Es ist uns, und ganz besonders auch mir ein großes Anliegen, der Natur und damit unserem Lebensraum schonend zu begegnen. Die Einsparungen beim Strom und den fossilen Brennstoffen sind mir sehr wichtig. So werden wir die Beheizung der neuen Kinderkrippe mit einer Wärmepumpe, mit einer Tiefenbohrung bis 90 Meter, vornehmen. Haben wir vor Jahren noch bis zu 60.000 Liter Heizöl benötigt, um unsere Gebäude in den Wintermonaten zu beheizen, so konnten wir diesen Verbrauch um ca. 65 % senken. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung bringt eine weitere Einsparung. Der Stromverbrauch konnte von 220.000 KW/h im Jahr auf 88.000 KW/h im Jahr gesenkt werden.

Zu den Energieeinsparungsmaßnahmen kommt auch noch die Renaturierung von angekauften Flächen, die der Natur wieder zur Verfügung gestellt werden. Dies sind alles kleine Schritte, die zum Erhalt unserer Lebensgrundlage und damit unserer Umwelt dienen sollen.

Keine Jahreszeit sehnen wir so herbei wie das Frühjahr. Es ist die Jahreszeit in der sich das Leben erneuert. Auch wenn es noch nicht danach aussieht, aber die Sonne wird immer stärker, es wird spürbar heller, wärmer und farbiger. Das sind sichere Anzeichen dafür, dass der Winter seine Macht verloren hat. Freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling und den Sommer und schöpfen wir neue Kraft und Lebensfreude.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest mit hoffentlich frühlingshaften Temperaturen, damit einem Osterspaziergang nichts im Wege steht.

Euer

Sepp Marchl
Erster Bürgermeister

Auszug aus der Haushaltsrede des Bürgermeisters im Gemeinderat

Ein kurzer Blick auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland zeigt uns, dass wir uns in einer Seitwärtsbewegung der deutschen Volkswirtschaft befinden. Diese Konsolidierungsphase der Konjunktur nach dem schnellen Aufschwung der letzten beiden Jahre lässt aber auch die massiven Einbrüche der Jahre 2008 und 2009 ganz schnell vergessen. Dieser Aufschwung ist für uns gerade im Baubereich sehr spürbar geworden. Bei der Vergabe von Bauleistungen sind wir Opfer dieser Überhitzungstendenzen mit deutlich erhöhten Preisen geworden. Dennoch sehen wir optimistisch in die Zukunft, wie sie aus den Rahmendaten für den Haushaltsplan ersehen können.

Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beherrschen die Planungen und Ausführungen unserer Entscheidungen und Maßnahmen. Die Mittel müssen vernünftig, planvoll und sparsam eingesetzt werden. Wobei die Aufgabenerfüllung nicht darunter leiden darf. Die vorgegebenen Ziele sollen mit möglichst geringem Mittelaufwand erreicht werden.

Bei allen Investitionen die für 2013 vorgesehen sind, darf die Verschuldung nicht außer Acht gelassen werden. Deshalb wird auch weiterhin ein ganz besonderes Augenmerk auf den Schuldenstand zu legen sein.

Auch der Natur- und Umweltschutz verdient besondere Beachtung. Verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt bedeutet den eigenen Lebensraum für uns, unsere Kinder und Kindeskiner zu erhalten und zu stärken.

Wir stehen hier in einer ganz besonderen Verantwortung.

Deshalb haben wir in unserer Gemeinde in den letzten Jahren verstärkt darauf geachtet, der Energiewende und dem Naturschutz Rechnung zu tragen.

So wurden in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Maßnahmen getroffen:

- Einbau einer Hackschnitzelheizung (Verwaltung, Kindergarten, Bauhof)
- Nutzung der Abwärme der Biogasanlage (Freibad)
- Pelletheizung in der Schule Wilting
- Umstellung der Straßenbeleuchtung (140.000 KW/h Einsparung)
- Ankauf von ca. 2 ha Ausgleichsfläche in Hagendorf (Renaturierung)

Maßnahmen für 2013 geplant und im Haushalt verankert.

- Auch im Gewässerschutz werden wieder zur natürlichen Erhaltung unserer Bachläufe Maßnahmen vorgenommen (Zweckverband Gewässer III. Ordnung)
- Umsetzung des Umweltgutachtens des Ing.-Büro Bartsch im Rahmen des Bebauungsplans Weiherfeld II
- Umfangreiche Pflanzmaßnahmen im Bereich Gewerbegebiet, Baugebiet und Rückhaltebecken
- Wärmepumpe für KiTa mit Tiefenbohrung
- Photovoltaikanlagen zum Eigenverbrauch in den Kläranlagen (Loifling, Sattelpfeilstein)

Die demographische Entwicklung unserer Gemeinde bewegt sich entgegen dem allgemeinen Trend. Erfreulich ist dabei, dass die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr (4.063) um 36 auf 4.099 Einwohner angestiegen ist. (ohne Nebenwohnsitze).

Wir sind bestrebt, neben den harten Standortkriterien (wie die Ausweisung von Wohnbaugebiete) auch die weichen Standortkriterien (wie Kinderkrippenbau, allg. Infrastruktur) ständig zu verbessern. Nur so können wir attraktiv bleiben und reizvoll für Familien werden.

Die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2013 wird aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlassen und gliedert sich wie folgt:

§ 1

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im Einzelnen in Einnahmen und Ausgaben aufgeführt.

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit **4.623.500,-- Euro** ab.

Der **Vermögenshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit **2.585.400,-- Euro** ab.

§ 2

Die **Kreditaufnahme** für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden für das Jahr 2013 auf

200.000,-- Euro

festgelegt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden keine festgesetzt.

§ 4

Festlegung der Hebesätze für die **Gemeindesteuern**

1. Grundsteuer

Grundsteuer A 300 v.H.

Grundsteuer B 300 v.H.

2. Gewerbesteuer

310 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag des **Kassenkredits** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

750.000 Euro

festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt in 2013 sind

❖ Grundsteuer A	37.300,-- €
❖ Grundsteuer B	213.000,-- €
❖ Gewerbesteuer	350.000,-- €
❖ Einkommensteuerbeteiligung	1.311.379,-- €
❖ Umsatzsteuerbeteiligung	29.400,-- €
❖ Schlüsselzuweisung	1.363.700,-- €
❖ Zuweisung nach Art. 7 Finanzausgleich (FAG)	68.300,-- €
❖ Einkommensteuerersatz	122.000,-- €
❖ Grunderwerbssteueranteil	15.000,-- €
❖ Pauschale Investitionszuweisung nach Art. 12 FAG	124.600,-- €

Der **Straßenunterhaltszuschuss** für 2013 beläuft sich wie in den letzten Jahren auf 141.600 Euro. Die Personalausgaben für 2013 belaufen sich auf 1.184.800 Euro. Dies ist das nichtbereinigte Ergebnis. Die bereinigten Personalkosten belaufen sich auf 949.459 Euro. Das sind 231,63 € pro Einwohner.

Die Gewerbesteuerumlage beträgt für 2013 81.300 €.

Trotz der **Senkung der Kreisumlage** von 45,8% auf 45,3% die im Kreistag beschlossen wurde, hat dies für uns keine positive Auswirkung. Die Kreisumlage beläuft sich für das Jahr 2013 auf **1.131.500 Euro**. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt für 2013 erfolgt in Höhe von **565.700 Euro**. Die Kostenentwicklung des gemeindlichen Kindergartens St. Leonhard inkl. der von der Gemeinde anerkannten Kindergärten konnte gegenüber **2011 mit 146.000 €, 2012 mit 147.600 € und 2013 mit 145.210 €** gehalten werden. Die Kinder sind unsere Zukunft und deshalb ist jeder Euro der für die Kinder ausgegeben wird, eine Investition in die Zukunft.

Investitions- und Anschaffungen im Haushaltsjahr 2013:

- Anschaffung des LF 10 für die FFW Traitsching mit 197.000,-- €
(Einnahmen: 58.000 € Reg. Opf.
20.300 € LRA
20.400 € FFW Traitsching)
- Investitionsumlage für den Schulverband Wilting 65.500,-- €
- Spielplatz im neuen Baugebiet Weiherfeld 20.000,-- €
- Kinderkrippenbau 430.000,-- €
(Zuweisung von 319.000 € Reg. Opf.)
- DSL-Ausbau 500.000,-- €
(Zuschüsse in Höhe von 400.000 € Reg.Opf.)
- Allgemeine Asphaltierungsarbeiten 140.000,-- €
- Geh- und Radweg Wilting/Radling und Sattelbogen 93.000,-- €
- Tilgung der vorhandenen Darlehen mit 377.000,-- €.

Der Gesamtschuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 beträgt 4.433.841 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt je Einwohner somit zum 01.01.2013 **1.082 €.** (gegenüber Vorjahr 1.185)

Zu den Maßnahmen außerhalb des Haushaltes:

Die Abwasserinvestitionen für den Kanalbau BA 20 und BA 21 im Bereich der Altgemeinde Sattelbogen werden über Bayerngrund abgewickelt.

Es sind im Investitionsprogramm für die Planungsperiode 2013 bis 2016 vorgesehen:

Straßenbau 1.100.000 Euro, Kanalbau 950.000 Euro und Sanierung gemeindlicher Gebäude 300.000 Euro.

Im Abwasserbereich sind im Planungszeitraum 2013 bis 2014 insgesamt **3,5 Millionen Euro** eingeplant.

Soviel zum Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016.

Durch einen optimistischen Blick auf die nach wie vor guten konjunkturellen Rahmenbedingungen sollen die beschriebenen Investitionen dazu beitragen unsere Gemeinde Traitsching nachhaltig zu stärken und wettbewerbsfähig zu machen.

Maria Schneider geehrt:



Seit fast 20 Jahren hat sich Frau Schneider mit herausragendem Engagement dem Ehrenamt verschrieben. Ihr besonderes Interesse gilt den kirchlichen Belangen. Viele Initiativen gehen auf ihren Ideenreichtum zurück – von den adventlichen Bastelstunden bis hin zum generationsübergreifenden Familienfest an Mariä Himmelfahrt für die Menschen der Altgemeinde Sattelbogen. Aus den Händen von Ministerpräsident Seehofer bekam sie das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. Landrat Löffler lobte Schneiders Arbeit als „leuchtendes Beispiel und Vorbild für bürgerschaftliches Wirken“.

Das ideale Ostergeschenk ! Jahreskarten für unser Familienfreibad Sattelbogen

Kartenvorverkauf läuft noch bis zur Freibaderöffnung

Die Preise für Jahreskarten belaufen sich für

Kinder und Jugendliche	30 Euro	–	im Vorverkauf	27 Euro
Erwachsene	45 Euro	–	im Vorverkauf	40 Euro
Familienkarten	60 Euro	–	im Vorverkauf	54 Euro.

Sie sind in der Zeit des Vorverkaufs nur bei der Gemeindeverwaltung in Traitsching erhältlich. Wir hoffen, auf rege Inanspruchnahme dieses Angebots und weitere Treue zu unserem Freibad.

Öffnungszeiten der Sammelstelle für holzige Gartenabfälle

Die Sammelstelle für holzige Gartenabfälle ist für die Frühjahrssammlung noch bis 18. Mai 2013 jeweils am Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr in Wöhrhof beim Anwesen Handwerker geöffnet.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass das Verbrennen nur für Käferholz zulässig ist. Die Anzeige über die Verbrennung muss bei der Gemeinde Traitsching erfolgen.

Säuberung der Straßen und Gehwege

In der Woche vom 02.04.2013 bis 05.04.2013 wird im Gemeindebereich der Splitt von einer Fremdfirma in Verbindung mit dem Bauhof von den gemeindlichen Straßen gekehrt:

am 02. und 03.04. Bereich Wilting Traitsching Loifling

am 04. und 05.04. Bereich Sattelpelstein und Sattelbogen.

Wir bitten um Ihre unterstützende Mithilfe.

Hundesteuer

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass das Halten eines über 4 Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Jahresaufwandssteuer unterliegt.

Wer einen über 4 Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich der Gemeinde melden.

Außerdem soll ein bereits steuerpflichtiger Hundehalter seinen Hund bei der Gemeinde abmelden, wenn er veräußert, abhandengekommen oder verstorben ist, oder wenn der Halter aus der Gemeinde wegzieht.

Aktuelles aus dem Kindergarten

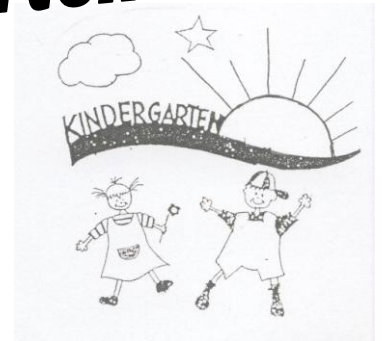


Mit insgesamt 100 Kindern ist unser Kindergarten in allen 4 Gruppen voll belegt.

Im Januar hatten wir zu einem Elternabend eingeladen. Es referierte Herr Bernhard Suttner zum Thema „Ich habe keine Zeit“. Der Elternabend, der von den Eltern gut besucht war, war sehr interessant und abwechslungsreich.

Wir möchten uns nochmals bei Herrn Dr. Sandor und seinem Praxisteam herzlich dafür bedanken, dass sie sich für uns Zeit genommen haben und uns alles gezeigt haben.

Ebenfalls im Januar durften die 30 Schulanfänger des Kindergartens im Rahmen unseres Themas über Gesundheit und Gesunderhaltung des Körpers die Arztpraxis von Dr. Sandor in Wilting besuchen. Die Kinder bekamen dort alles genauestens erklärt und gezeigt, so dass sie bestimmt keine Angst vor dem nächsten Arztbesuch mehr haben müssen.





Anfang Februar hatten wir unseren Pfarrer Praun in den Kindergarten eingeladen. Gerne folgte er gemeinsam mit Father James dieser Einladung und spendete den Kindern den Blasiussegen.

Im Februar feierten wir mit den Kindern Fasching. Diesmal hatten wir uns das Thema Zirkus ausgesucht. Schön



geschminkt besuchten wir auch wieder den Bürgermeister Sepp Marchl im Rathaus und sangen dort gemeinsam unser

Faschingslied Zi-Za-Zirkusluft. Dies wurde vom Bürgermeister mit Süßigkeiten für alle



belohnt. Am Tag darauf wurde im Kindergarten mit den originell verkleideten Kindern ausgelassen Fasching gefeiert.



Wir nutzten das kalte Winterwetter, um möglichst viel mit den Kindern draußen im Schnee zu spielen. Im Garten konnten wir Schneemänner bauen, Unterschlupf in einem Iglu finden, Schneeballschlachten machen und mit unseren „Rutscherln“ die Hügel hinuntersausen.

Wir beschäftigen uns das ganze Jahr über mit gesunder Ernährung und guten Nahrungsmitteln. Aus diesem Grund wollten wir mehr über Milchprodukte erfahren und wollten wissen, wie aus Milch Butter hergestellt werden kann. Die beiden Landfrauen Rosemarie Meier und Gertraud Zollner besuchten uns im März im Kindergarten und zeigten den Kindern die Herstellung von Butter.

Die Kinder durften alle mithelfen, und zum Schluss konnten leckere Butterbrote verzehrt werden.



Fest in unseren Kindergartenalltag integriert sind montags unser Selbermachttag und freitags unser Projekttag.



Beim Selbermachttag werden alle herkömmlichen vorgefertigten Spielsachen weggeräumt und die Kinder dürfen eigenständig kreativ werden mit Decken, Stoffen, Schachteln und allerhand sonstigem „wertlosem“ Material. Sie dürfen nach Herzenslust basteln, spielen und Höhlen bauen.



Beim Projekttag werden immer unterschiedliche Projekte angeboten, an denen sich die Kinder freiwillig beteiligen können. So wird zum Beispiel im Turnraum getanzt oder massiert, der Umgang mit einem Computer erlernt, oder verschiedene Experimente ausprobiert.

Die Kinder sind hier mit großer Freude dabei und haben Spaß Neues zu entdecken und zu erforschen.

Ausblick auf die nächsten Wochen:

- Am 01. Mai findet unser Sommerfest im Kindergarten statt.
- Am 10. Mai haben wir mit den Kindern und ihren Papas einen Ausflug ins Playmobilland geplant.
- Im Juni findet eine Exkursion mit der Naturparkrangerin zum Thema Bach statt.
- Ausflug mit allen Kindern nach Cham zum Figurentheater
- Schulanfänger-Ausflug und Schulbesuch im Sommer



In der Adventszeit wurde von der Dorfgemeinschaft Tragenschwand eine Dorfweihnacht organisiert. Aus dem Erlös dieser Veranstaltung wurde unser Kindergarten mit einer Spende von 250 Euro überrascht. Wir bedanken uns recht herzlich dafür. Mit diesem Geld wurden neue Gymnastikmatten für unseren Turnraum angeschafft.

Mittagsbetreuung

Ein neues Angebot an der Leonhard-Stettner-Grundschule Wilting

Seit September 2012 wird, wie an vielen anderen Schulorten, auch an der Wiltinger Grundschule Mittagsbetreuung angeboten. Die Eltern haben dadurch die Möglichkeit, ihr Kind kostenlos vom Unterrichtsende bis etwa 14 Uhr von einer ausgebildeten Erzieherin betreuen zu lassen.

Warum wird Mittagsbetreuung angeboten?

Die Mittagsbetreuung

- hilft Freiräume zu schaffen wenn die Eltern/Mütter berufstätig sind. Sie ermöglicht flexiblere Arbeitszeiten und für so manche Mutter überhaupt die Möglichkeit der Berufstätigkeit.
- ist eine beaufsichtigte Freizeit ohne Lern- und Leistungsdruck - die Nutzung der Angebote durch die Kinder wird selbst bestimmt und erfolgt freiwillig.
- wird zurzeit in Wilting vom Unterrichtsende bis ca. 14 Uhr angeboten.
- ist ein Lebensraum nach Unterrichtsschluss, in dem die Kinder nicht nur beaufsichtigt werden,
 - sondern vor allem positive soziale Kontakte üben.
 - Durch die situationsorientierte Freizeitgestaltung werden die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt.
 - Im Vordergrund stehen Entspannung, Erholung, freie Aktivitäten und Kommunikation in einer gemeinsamen Zeit des Zusammenseins
 - Den Kindern macht es Spaß, Freizeit in der Gruppe zu erleben. Jüngere Kinder lernen von den Älteren. Durch das gemeinsame Spiel werden Fähigkeiten und Fertigkeiten entdeckt und gefördert.

Was machen die Kinder während der Mittagsbetreuung ?

- Die Kinder können freiwillig, gemeinsam und eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen – alleine oder in der Gruppe.
- Verschiedene Angebote und Aktivitäten werden geboten:
 - Lernspiele, bei denen die Kinder spielerisch und ohne Leistungsdruck Unterrichtsinhalte vertiefen können
 - Brett-, Karten- und Konstruktionsspiele, Puzzle
 - Austoben im Freien - auf dem Pausenhof oder auf dem Spielplatz
 - Basteln, ausschneiden, falten, kleben, formen
 - Malen mit versch. Stiften, Wasser- und Fingerfarben, Kreide an der Tafel
 - Singen, einfache Begleitung mit Rhythmusinstrumenten, tanzen
 - Lesen, Bilder anschauen, ausruhen, Rollenspiele
 - Obst und Gemüse essen
 - Faulenzen - ...
- Sonderaktionen:
 - Geburtstagsfeier: Gratulation, kleine Geschenke und Spiele
 - Feste: Dekoration, Vorbereitungen, jahreszeitliche Feiern

Organisatorisches:

- Mittagsbetreuung ist nur während der Schulzeit möglich (nicht in den Ferien!)
- Ist für die Eltern ein kostenloses Angebot des Schulverbandes Wilting
- Kinder können jederzeit – auch während des Schuljahres – im Sekretariat der Grundschule (09971/3622) an- oder abgemeldet werden.

Bilder von der Mittagsbetreuung



Kreiswerke Cham

In einem Info-Blatt teilten die Kreiswerke Cham mit, dass in einer **Versuchsphase** neben den klassischen Verpackungswertstoffen aus Kunststoff künftig auch andere Kunststoffe in die Wertstoffsammlung übernommen werden sollen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden dazu rechtzeitig mittels einer **Zeitungsannonce** über diese Erweiterung der Wertstofffassung (**Versuchsphase**) und den Starttermin informiert. Auf den nächsten beiden Seiten ist hierzu ein Flyer abgedruckt.

Meldung Johanni- und Sonnwendfeuer

Ein Johanni- und Sonnwendfeuer wird nur im **Zeitraum Juni-Juli** anerkannt.
(Feuer im privaten Bereich wird nicht anerkannt)

Es muss mind. eine Woche zuvor vom Verantwortlichen mit Namen und Anschrift und des Veranstaltungsortes bei der

- Gemeinde
- der Feuerwehr
- dem Landratsamt Cham

Frau Daniela Roider, Arbeitsbereich 512 Abfallrecht/ Umweltschutz,
Telefon 09971/78370
Fax. 09971/845370
Email: daniela.roider@lra.landkreis-cham.de

gemeldet werden.

Ein Formular ist auf der Homepage des Landkreises Cham (www.landkreis-cham.de) unter Formularsuche (Buchstabe F) oder bei der Gemeinde erhältlich.

Bei Feuern und Flächen mit einer Entfernung von weniger als 100 Meter zum Wald ist eine Genehmigung durch das **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Cham, Außenstelle Waldmünchen, Telefonnummer 09972/942020** erforderlich.

Meldung Käferholz

Innerhalb geschlossener Ortschaften ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen grundsätzlich **verboten**.

Auch **das Käferholz** muss, wie bei Johanni- und Sonnwendfeuer bei der

- Gemeinde
- der örtlichen Feuerwehr
- dem Landratsamt Cham

Frau Daniela Roider, Arbeitsbereich 512 Abfallrecht/ Umweltschutz,
Telefon 09971/78370
Fax. 09971/845370
Email: daniela.roider@lra.landkreis-cham.de

gemeldet werden.

Wertstoffhof - Infoblatt

Ausgabe 28/2013 - 01.03.2013

!!! Wichtig – Bitte sorgfältig lesen – Wichtig !!!

Kunststoffe, „Konsumkunststoffe“ oder auch „stoffgleiche“ Nichtverpackungen
Alltagsprodukte aus Kunststoff (z.B. Wäschekorb, Nudelsieb, Abflussrohr, ...) werden nach gesetzlichen Vorgaben im Landkreis Cham zukünftig über die Wertstoffhöfe gesammelt und anschließend einer technischen Verwertung zugeführt.

Erfassung

- ✓ nur Kunststoffe von und aus privaten Haushaltungen (nur haushaltsübliche Mengen)
- ✓ Sammlung auf dem WH zusammen mit den Mischkunststoffen (wird später aussortiert)
- ✓ maximale Größe der Gegenstände: 100x100x80cm – sonst zerkleinern

Das darf mit rein:

- **Haushaltskunststoffe**, wie z.B. Putzeimer, Schüsseln, Blumentöpfe und -kästen, Wäschekörbe, Gießkannen, Klapp- oder Transportkisten, Brotzeitdosen, Ablagekörbe, ...
Metallteile, wie z.B. Eimergriffe, usw. sind zu entfernen



- **Kunststoffspielzeug**, wie z.B. Lego, Playmobil, Tret-Bulldog, Bobbycar, Kaufladen, Sandspielzeug, Rutsche, Schlitten, ...
Metallanteile, wie z.B. Achsen, Lenkstangen oder Elektronikbauteile sind zu entfernen!



- **Baukunststoffe**, wie z.B. Abflussrohre, Kabelschächte, Badewannen, Jalousiepanzer, Doppelstegplatten (Gewächshaus), Dachrinnen, Fässer, Tonnen, Wannen, ...
ohne Metallanteile / maximale Größe beachten!



- **Gartenmöbel und -gegenstände**, wie z.B. Tische, Stühle, Liegen, Regentonnen, Komposter, Fässer, ...
ohne Metallanteile / keine Stoffbespannungen / maximale Größe beachten!
(Metallnieten in den Gelenken von Klappmöbeln erlaubt)



Kreiswerke Cham

Wertstoffhof - Infoblatt

Das darf **nicht** hinein:

- **Kunststoffteile aus dem Gewerbe:**

Gewerbliche Anlieferer können keine Kunststoffe auf dem Wertstoffhof über die Entsorgungseinrichtungen der Kreiswerke entsorgen – Diese Anlieferer sind an gewerbliche Entsorger und Verwerter zu verweisen.

- **Verbundstoffe mit Kunststoff:**

Kunststoffe, die im Verbund mit anderen Materialien (z.B. Holz, Metall, Glasfaser, Karbonfaser, ...) „untrennbar“ verbunden sind

- **Folien und Baustoffe (Beispiele):**

landwirtschaftliche Folien aller Art (Silofolien, Heuballennetze, ...), ...

Baufolien, Abdeckfolien, Gewerbefolien, Bändchengewebefolien, Planen, Gewebeplanen, Gewächshausfolie, ...

Kabel, Kabelisolierungen, Schläuche, Seile, Gurte, Kartuschen, Beutel, Leisten, Profile, Platten, Dämmstoffe (Styrodur und andere), Kunststoffbodenbeläge, Linoleum, ...

Estrichrandstreifen, Noppenfolie, Fassadenelemente, ...

- **Haushaltskunststoffe (Beispiele):**

Teppiche (und andere Bodenbeläge), Fußmatten, Fußabstreifer, Gymnastikmatten, Duschvorhänge, Schaumstoffe, Tischdecken, ...

- **Spielzeug (Beispiele):**

Planschbecken, aufblasbares Spielzeug, Bälle, Drachen, Luftmatratzen, Fangnetze vom Trampolin, ...

- **Sonstige Kunststoffe (Beispiele):**

Autoteile, textile Kunststoffe (z.B. Kleidung, Schuhe, Zelte, Rucksäcke, Taschen), Ski,

- **Sportgeräte (Beispiele):**

Tennisschläger, Surfboard, ...

MERKBLATT

zur Borkenkäferbekämpfung durch Verbrennen des befallenen Materials (Astholz, Reisig, Rinde) im Wald

vgl. auch Art. 17 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG); Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)

- Grundsatz:** **Unverwahrtes Feuer darf im Freien nur entzündet werden, wenn für die Umgebung keine Brandgefahr entstehen kann (§ 3 VVB)!**
- Feuerstellen:** Kein flächiges Verbrennen, nicht zu viele oder zu große Feuerstellen anlegen. Keine Feuerstellen über Baumstümpfen/Stöcken entzünden! (In alten, morschen Baumstümpfen und Stöcken kann sich die Glut lange halten und noch nach Tagen ein unkontrolliertes Feuer ausbrechen!) Als Feuerstellen möglichst Blößen und Wege benutzen.
- Schutzstreifen:** Im Umkreis des Feuers ist auf mindestens 5 m Breite alles Brennbares zu entfernen. Hitzestrahlung beachten! – Durch Entfernen des Auflagehumus bis zum Mineralboden sollte rings um die Feuerstelle ein Schutzstreifen von 1,50 m Breite angelegt werden.
- Witterung:** Feuer bei stärkerem Wind sofort löschen! Trockenperioden erhöhen die Brandgefahr! Bei hohem bis sehr hohem Waldbrandrisiko (Waldbrandgefährdungsstufen 4 und 5) wird dringendst empfohlen, vom Borkenkäfer befallenes Material nur außerhalb des Waldes (Mindestabstand 100 m – Art. 17 BayWaldG!) und auf freigelegtem Mineralboden (z. B. gepflügter Acker) zu verbrennen.
- Zündhilfen:** Das Entzünden des Feuers mit umweltgefährdenden Mitteln (z. B. Reifen oder Altöl) ist verboten!
- Kontrolle:** Das Feuer ist ständig unter **Aufsicht** zu halten, und zwar von mindestens zwei leistungs- und reaktionsfähigen, über 16 Jahre alten Personen, die mit zum Löschen geeignetem Gerät (Schaufel, Spaten etc.) ausgestattet sind.
- Zeit:** Das Verbrennen ist nur an **Werktagen** von **8.00 bis 18.00 Uhr** erlaubt; wenn Belästigungen im Bereich bebauter Grundstücke nicht zu erwarten sind, kann bereits ab 6.00 Uhr begonnen werden. Das Beschicken der Feuerstelle sollte rechtzeitig (Mittag, früher Nachmittag) beendet werden, um bei Arbeitsende keine Probleme mit dem Ablöschen zu bekommen.
- Abstände:** Außer bei starkem Wind entstehen durch Rauch oder Funkenflug im Allgemeinen keine Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen, wenn das vom Borkenkäfer befallene Material verbrannt wird im Mindestabstand von:
- 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen, Gebäuden mit Wänden oder Dächern aus brennbaren Stoffen sowie zu Gebäuden, in denen leicht entflammbare Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden
 - 100 m zu sonstigen Gebäuden, Zeltplätzen, Parkanlagen oder anderen Erholungseinrichtungen.
 - 75 m zu Kreis-, Staats- oder Bundesstraßen, Bahnlinien.
 - 10 m zu öffentlichen Feldwegen.
- Information:** Zur Vermeidung von Fehlalarm: Ort und Zeit der Verbrennungsaktion Gemeinde, der örtlichen Feuerwehr, dem Landratsamt Cham, Frau Daniela Roider, Arbeitsbereich 512 Abfallrecht/ Umweltschutz,
- Sicherheit:** **Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein (§ VVB)!**
Für alle Fälle – Handy und Rufnummer 112 bereithalten!

Veranstaltungskalender

April				
	1. Theatergruppe Wilting	Theater	20.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	5. Theatergruppe Wilting	Theater	20.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	6. SV Wilting	Jahreshauptversammlung	19.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
	6. Theatergruppe Wilting	Theater	20.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	7. Sattelbogen	Erstkommunion	09.45 Uhr	Kirche Sattelbogen
	7. Theatergruppe Wilting	Theater	19.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	12. Theatergruppe Wilting	Theater	20.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	13. Frauenbund Sattelbogen	Busfahrt Kräuterwastl Arnbruck		
	13. Theatergruppe Wilting	Theater	20.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	14. Theatergruppe Wilting	Theater	19.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	18. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	20. Pfarrgemeinde Wilting	Lektorenschulung	09-16.00Uhr	Pfarrsaal Wilting
	20. Burschenverein	Patenbitten		Schorndorf
	20.-21. Autohaus Oelsch	Kirschblütenfest	10.00 Uhr	Traitsching
	27. Förderverein Wasserschloss	Frühlingsmarkt	14.00 Uhr	Wasserschloss Loifling
	28. Förderverein Wasserschloss	Frühlingsmarkt	11.00 Uhr	Wasserschloss Loifling
	28. Pfarrei Wilting	Fahrzeugsegnung	09.45 Uhr	Kirche Wilting
	30. Kapellenbauverein Siedling	Jahreshauptversammlung	20.00 Uhr	Siedling
	30. Burschenverein	Maibaumaufstellen		Dinzling
	30. FFW Sattelbogen	Maibaumaufstellen		
Mai				
	1. VdK	Tagesausflug		
	1. MMC Wilting	Wallfahrt nach Rosenöd	12.00 Uhr	
	1. Kindergarten Traitsching	Kindergartenfest	14.00 Uhr	
	03. - 05. Hofmarkbrauerei	Maibockfest		Loifling
	5. Wilting	Erstkommunion	09.45 Uhr	Kirche Wilting
	9. Schnupferfreunde	Vatertagswanderung		
	11. Bayern-Fanclub	Fahrt BL gegen Augsburg		München
	12. Sattelpeilstein	Erstkommunion	09.45 Uhr	Kirche Sattelpeilstein
	16. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	26. Pfarrgemeinde Wilting	Wallfahrt zum Lamberg	06.00 Uhr	
	30. KDFB Wilting	Grillfest/Fronleichnam	11.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
Juni				
	6. Liederbühne Robinson	"Da Huawa, da Meier und I"		Festplatz "Am Riedern"
	7.-10. Burschenverein	10-jähriges Gründungsfest		Festplatz "Am Riedern"
	15. Förderverein Wasserschloss	Klavierkonzert	19.00 Uhr	Wasserschloss
	20. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	22. FFW Sattelbogen	Johannifeuer	20.00 Uhr	Feuerwehrhaus
	22.-23. FFW Loifling	Kirchweih		FFW Gerätehaus Loifling
	29. Ministranten Wilting	Johannifeuer	19.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
	29. Förderverein Wasserschloss	Bayerisch-Böhm. Nachmittag	14.00 Uhr	Wasserschloss
	29./30. Pylsteinia - Schützen	Kirtafest		Pylsteinia - Schützenheim
Juli				
	13. - 14. Naturfreunde Rauchenberg	Schupfifest		Siedling
	18. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	20. SV Wilting	Sommerfest	19.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
	27. - 29. FFW Traitsching	Fahrzeugweihe		Sportplatz Traitsching
August				
	03. Wasserwacht Sattelbogen	40-jähriges Gründungsfest		
	15. Kapellenbauverein Traitsching	Kirchweih	9.45 Uhr	Traitsching
	15. Pfarrei Sattelbogen	Pfarrfamilienfest		
	24. - 25. Kapellenbauverein Siedling	Kirchweih		Siedling
September				
	14.-15. Naturfreunde Rauchenberg	Vereinsausflug		
	19. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	21. MuKiGr Sattelpeilstein	Kindersachenbasar Herbst/Winter	09.30 Uhr	Pfarrsaal Wilting
	21. FFW Obergoßzell	Dorffest		
	21. - 22. Hofmark Bräu	Spectaculum		Wasserschloß Loifling
	27. Vereine Altgmde Sattelbogen	Terminabsprache		FFW Gerätehaus

Oktober			
03. SV Wilting	Vereinsausflug		
17. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
November			
03. od. 10. Pfarrgemeinde Wilting	Leonhardiritt	08.30 Uhr	
08. Vereine der Altgemeinde	Terminabsprache	19.30 Uhr	Vereinsheim Wilting
16. SuKK Wilting - Kameradschaft	Volkstrauertag	19.00 Uhr	
17. KuSK Sattelbogen	Volkstrauertag		
21. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
11. - 01.12. Förderverein Wasserschloß	Weihnachtsmarkt		Wasserschloß Loifling
30. FFW Atzenzell	Christbaumversteigerung		
30. SV Wilting	Christbaumversteigerung	20.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
Dezember			
07. Sukk Wilting	Christbaumversteigerung	20.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
07. Schnupferfreunde	Adventsfeier		
08. Wanderfreunde Wilting	Weihnachtsfeier	11.00 Uhr	
10. KDFB Wilting	Adventsfeier	19.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
12. KDFB Wilting	Spielnachmittag "55 Plus"	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
14. KuSK Sattelbogen	Christbaumversteigerung		
14. Naturfreunde Rauchenberg	Weihnachtsfeier	20.00 Uhr	
15. PGR Wilting	Weihnachtsfeier Senioren	14.00 Uhr	Pfarrsaal Wilting
20. FFW Loifling	Weihnachtsfeier	20.00 Uhr	Schützenheim Loifling
21. SV Atzenzell-Sattelbogen	Weihnachtsfeier		
21. SV Wilting	Jahresabschlußfeier	20.00 Uhr	Vereinsheim Wilting
27. Hofmarkschützen Loifling	Christbaumversteigerung	20.00 Uhr	Schützenheim Loifling
Januar			
06. FFW Traitsching	Jahreshauptversammlung	09.00 Uhr	
11. FFW Höhhof	Feuerwehrball		
18. FFW Höhhof	Jahreshauptversammlung		

Abfuhrplan für Müll-, Bio- und Papiertonne 2013			
Restmülltonne	Biotonne	Papiertonne	
		Gebiet 1	Gebiet 2
02.04.	02.04.	06.05.	02.05.
15.04.	15.04.	17.06.	12.06.
29.04.	29.04.	29.07.	24.07.
13.05.	13.05.	09.09.	04.09.
27.05.	27.05.	21.10.	16.10.
10.06.	10.06.	02.12.	27.11.
24.06.	24.06.		
08.07.	08.07.		
22.07.	22.07.	Atzenzell	Restliches
05.08.	05.08.	Birnbrunn	Gemeindegebiet
19.08.	19.08.	Höhhof	
02.09.	02.09.	Kuppel	
16.09.	16.09.	Kronwitt	
30.09.	30.09.	Obergoßzell	
14.10.	14.10.	Sattelbogen	
28.10.	28.10.	Sattelpelinstein	
11.11.	11.11.	Sitzenberg	
25.11.	25.11.	Tragenschwand	
09.12.	09.12.	Untergoßzell	
21.12.	21.12.		

Rathaus

Telefonnummer: 09974/9404-0

FAX: 09974/9404-50

Bürgermeister Sepp Marchl	09974/9404-0 josef.marchl@traitsching.de
Vorzimmer Melitta Pickl	09974/9404-0 melitta.pickl@traitsching.de
Geschäftsleitung, Bauamt, Hauptamt VAR Josef Schober	09974/9404-23 josef.schober@traitsching.de
Kämmerer Christian Baumeister	09974/9404-27 christian.baumeister@traitsching.de
Kasse, Friedhofswesen, Abfallwirtschaft AI Renate Schall	09974/9404-28 renate.schall@traitsching.de
Steuern, Gewerbeamt Emmi Bösl	09974/9404-29 emmi.boesl@traitsching.de
Soziale Angelegenheiten, Vermögensverwaltung, Kindergartengebühren, Kleineinleiter Werner Schwarzbach	09974/9404-12 werner.schwarzbach@traitsching.de
Einwohnermelde-, Pass-, Standesamt, VHS Anita Lanzinger Ingrid Hutterer	09974/9404-15 anita.lanzinger@traitsching.de 09974/9404-16 ingrid.hutterer@traitsching.de
Abwassermeister Dietmar Schreiner Fa. Sedlmeier Umwelttechnik GmbH	0175/5920308
Kindergarten St. Leonhard	09974/9404-77 kindergarten@traitsching.de

The text 'Frohe Ostern' is written in a large, green, textured font. The letters are decorated with small yellow and orange flowers. A blue butterfly is positioned above the 'F', and an orange butterfly is above the 'e' in 'Frohe'.